

Warum wir kämpfen müssen – Teil 7

Gemeinsam kämpfen

2.Korinther Kapitel 10, Verse 3-6

Ja, wir wandeln wohl im Fleische, führen aber unsern Kampf NICHT nach Fleischesart;

4 denn die Waffen, mit denen wir kämpfen, sind nicht fleischlicher (oder: menschlicher) Art, sondern starke Gotteswaffen zur Zerstörung von Bollwerken: Wir zerstören mit ihnen klug ausgedachte Anschläge 5 und jede hohe Burg, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen alles Sinnen (oder: jedes Denken) in (oder: für) den Gehorsam gegen Christus gefangen 6 und halten uns bereit, jeden Ungehorsam zu bestrafen, sobald nur erst euer Gehorsam völlig wiederhergestellt ist.

Glaubenskampf bedeutet, das zu ergreifen, was Gott uns gesagt hat. Nicht zu kämpfen heißt von daher, die große Verheißung Gottes außer Acht zu lassen.

Hebräer Kapitel 4, Vers 1

Da nun die Verheißung des Eingehens in Seine Ruhe noch unerfüllt geblieben ist (oder: immer noch besteht), so wollen wir ängstlich darauf bedacht sein, dass es sich bei keinem von euch herausstelle, er sei zurückgeblieben (= nicht ans Ziel gekommen).

Die Bibel ermutigt uns dazu, dass wir uns Gebetsunterstützung von unseren Glaubensgeschwistern holen. Das gilt vor allem dann, wenn unsere eigenen Kämpfe uns zu überwältigen drohen. Jesus Christus selbst hat Seine Jünger darum gebeten, für Ihn zu beten, als die schwierigste Zeit Seiner Mission begann:

Matthäus Kapitel 26, Vers 38

Da sagte Er zu ihnen: »Tiefbetrübt ist Meine Seele bis zum Tode; bleibt hier und haltet euch wach mit Mir!«

In vielen Situationen hat auch der große Apostel Paulus nach Gebetsunterstützung für seine vielen geistlichen Herausforderungen verlangt, wie zum Beispiel hier:

Kolosser Kapitel 4, Vers 3

Betet zugleich auch für uns, Gott möge uns die Möglichkeit zur Predigt des Wortes geben, damit wir das Geheimnis Christi (oder: von Christus), um dessen willen ich auch in Ketten gefesselt bin, verkündigen können.

Epheser Kapitel 6, Verse 18-19

18 Betet allezeit im Geist mit Bitten und Flehen jeder Art, und seid zu diesem Zweck wachsam mit aller Beharrlichkeit und unter Fürbitte für alle Heiligen, 19 auch für mich, dass mir, sooft ich den Mund auftue, das Wort gegeben werde, um freimütig das Geheimnis der Heilsbotschaft zu verkündigen.

Sich mit anderen Glaubensgeschwistern im gemeinsamen Gebet zusammenzuschließen führt bei der geistlichen Kampfführung zu machtvollen Ergebnissen.

Doch es wird auch Zeiten geben, in denen Du allein beten musst. Doch bleib damit nicht allein, wenn Du Dich mit anderen verbinden kannst oder sie sich mit Dir.

Kämpft gemeinsam im Einklang des Geistes Gottes!

Eine gläubige Einzelperson kann großartige und wunderbare Dinge im Werk

Gottes vollbringen. Aber zwei oder drei oder sogar eine große Gruppe von 20, 100, 10 000 oder mehr können mit Gottes Hilfe Immenses erreichen.

Kämpft gemeinsam!

Wenn Hirten gemeinsam beten

Unaussprechlich ist die Macht und das Ausmaß an Autorität, wenn geistig wiedergeborene Pastoren sich dazu entschließen, sich mit anderen Hirten im Gebet zu vereinen. Beobachtet, was dann in der Gemeinde von Jesus Christus geschieht. Dadurch kann sogar eine ganze Stadt vom HERRN gesegnet werden.

Die geistliche Autorität über diese Stadt haben dann die Engel Gottes:

Matthäus Kapitel 18, Vers 18

„Wahrlich ICH sage euch: Alles, was ihr auf der Erde bindet (vgl. 16,19), wird auch im Himmel gebunden sein; und was ihr auf der Erde löst, wird auch im Himmel gelöst sein.“

Kämpft mit einem klaren Ziel vor Augen. Ihr müsst wissen, wer und wo Euer Feind ist, damit Ihr nicht vergebens gegen den Wind ankämpft. Ihr müsst wissen, an wen Ihr Gottes Wort richtet.

1.Korinther Kapitel 9, Verse 26-27

26 So laufe ich denn nicht ziellos (= ins Blaue hinein) und treibe den Faustkampf so, dass ich keine Lufthiebe führe; 27 sondern ich zerschlage meinen Leib und mache ihn mir dienstbar, um nicht, nachdem ich als Herold andere zum Kampf aufgerufen habe, mich selbst als untüchtig (oder: des Preises unwürdig) zu erweisen.

Sei Dir klar darüber, warum Du kämpfen musst. Und dann kämpfe so, wie Du

es aus Gottes Wort gelernt hast.

Als letzte Ermutigung sei Dir gesagt: Gebe Gott die Ehre und danke Ihm TÄGLICH für alles, was Er zu allen Zeiten für Dich getan hat, gerade tut und noch tun wird. Das gilt sowohl für all Deine öffentlichen als auch für Deine privaten Aktionen und Dinge, die Er Dir geschenkt hat.

Darüber hinaus lobe und preise Ihn mit einem demütigen Herzen für jeden Sieg, den Du oder die anderen, für die Du gebetet hast, erringen durften; denn in Wahrheit ist es ja Sein Sieg, weil wir aus uns selbst ja überhaupt nichts bewirken können.

Dann wird der HERR des Himmels und der Erde mit Dir sein und Dir Frieden und gutes Gelingen schenken!!!

Ende dieser Artikelserie

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)